

FREITAG, 3. MÄRZ 2017

AUS DER POLITIK**3,5 Millionen für
Bildungsinfrastruktur**

DELMENHORST. Im März gibt es für Delmenhorst wieder eine Finanzspritze dank des „Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes“. Das teilte Bundestagsabgeordnete Astrid Grote-lüschen (CDU) mit. Für Investitionen in die (Bildungs-)Infrastruktur könnten Städte und Gemeinden Förderungen beantragen. Von den 24,8 Millionen Euro, die die niedersächsischen Kommunen diesmal beantragt haben, gingen 3,5 Millionen nach Delmenhorst. Zusammen mit dem Eigenanteil der Stadt werden laut Grotelüschen 3,8 Millionen Euro investiert. „Mit diesem Geld können viele Investitionen in Gemeinden und Stadt angeschoben werden, die für die Entwicklung hier vor Ort enorm wichtig sind“, so Grotelüschen. Das Kommunalinvestitionsförderpaket ist im Sommer 2015 gestartet. Insgesamt bekommt Niedersachsen aus den bundesweit bereitgestellten 3,5 Milliarden Euro einen Anteil von 327,5 Millionen Euro. Dieses Geld ist für Projekte bis 2021 abrufbar. Bisher sind in Niedersachsen 51,6 Millionen Euro bei den Kommunen angekommen. In erster Linie werden die Fördermittel für die energetische Sanierung von Schulen verwendet – rund 40 Prozent der Mittel fallen darunter. Dieser Förderbereich wird vom Bund ausgedehnt. Es sollen bundesweit 3,5 Millionen Euro ausschließlich für die Schulinfrastruktur bereitgestellt werden.